



- PRESSEINFORMATION -

Durlacher Allee 62 (Filmhaus)
76131 Karlsruhe

Dr. Oliver Langewitz

0721-3524642
0177-3771744

www.filmboard-karlsruhe.de
presse@filmboard-karlsruhe.de

Premiere von "The Lost Kids Of Burundi" auf Independent Days 9 | Filmfest

Karlsruhe - 09/03/2009

Gewellte verrostete Blechdächer, so weit das Auge reicht. Kinder spielen auf der Straße, während sich in braunen Rinnsalen der Müll häuft. Auf dem Markt und am Straßenrand versuchen Händler, ihre Ware abzustoßen, häufig mit nur mäßigem Erfolg. Die Situation in Burundi ist prekär: Arbeitsmöglichkeiten gibt es wenige, die Menschen haben – wenn überhaupt - nur eine niedrige Schulbildung genossen und Dürren oder Überschwemmungen sorgen immer wieder dafür, dass die sowieso schon schwierige Ernährungssituation noch schlechter wird.

Burundi zählt zu den entwicklungsärmsten Ländern der Welt. Die dort lebenden Menschen sehen sich tagtäglich konfrontiert mit Armut, Hunger und Tod. Besonders stark von der Situation betroffen sind die vielen Kinder, die in Armenvierteln, Waisenhäusern oder auf der Straße leben. Unermüdliche Entwicklungshelfer versuchen, diesen Kindern zu helfen, ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen, ihre Lebenssituation durch Spenden zu verbessern und auch nur für sie da zu sein.

Der Dokumentarfilm „The Lost Kids Of Burundi“ (Regie: Oliver Langewitz) begleitete im Juni 2008 einen knappen Monat lang die Entwicklungshelfer der Fondation Stamm und Burundikids e. V. bei ihrer Arbeit in Burundi, allen voran die ehemalige Krankenschwester Verena Stamm, die vor 35 Jahren nach Burundi auswanderte und auch die Fondation Stamm gegründet hat, sowie dem Karlsruher Philipp Ziser, der ein Jahr als Freiwilliger in Burundi gearbeitet hat und nun für zwei weitere Jahre dorthin zurückgekehrt ist. Zudem beleuchtet der Film die Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen und Politiker in Deutschland, die sich für die Menschen in Burundi einsetzen.

Der Film stellt einige der Projekte der Fondation Stamm und der Burundikids vor: Straßenkinder- und Kinderheime, verschiedene Schulprojekte, Mikrokreditvergaben, Kindergärten und Alphabetisierungskurse für Erwachsene oder die wichtige medizinische Versorgung der Kinder und Jugendlichen. Zudem versucht der Film, Einblicke in das Leben der Menschen und die politische Situation zu vermitteln, auch wenn dies aufgrund der zahlreichen politischen, kulturellen und ethnischen Konflikte nicht immer einfach ist.

„The Lost Kids Of Burundi“ zeigt aber auch einen Hoffnungsschimmer für die Zukunft, die kulturelle Vielfalt des ostafrikanischen Staates, die Lebensfreude und Fröhlichkeit der Menschen, selbst derer, die in ärmlichsten Verhältnissen leben. Und natürlich trägt der Film die Botschaft, dass mit der tatkräftigen Unterstützung von Initiativen und hilfsbereiten Menschen Burundi eine Zukunft haben kann, die Einwohner also alles andere als verloren sein müssen.

Nach einem Jahr Produktions- und Postproduktionszeit feiert der ca. 70-minütige Dokumentarfilm nun am Sonntag, 26. April 2009, um 18 Uhr seine Premiere im Rahmen des Independent Days 9 | Filmfest in Karlsruhe. Der Regisseur, Crewmitglieder und Mitarbeiter der Burundikids e.V. werden persönlich anwesend sein.

Ort: Filmtheater Schauburg, Marienstraße 16,
76137 Karlsruhe

Zeit: 18:00 Uhr

Preis: 6,00 Euro, bzw. 5,00 Euro ermäßigt. Karten-
Kartenreservierungen unter 0721-3500018.
Festivalpässe für das gesamte Festival können
mit diesem Formular beantragt werden:
[http://s181705911.online.de/Filmboard_Karlsruhe/Dokumente/
Akkreditierungsformular.pdf](http://s181705911.online.de/Filmboard_Karlsruhe/Dokumente/Akkreditierungsformular.pdf)

Weitere Informationen zum Filmprojekt:

<http://lost-kids-of-burundi.filmboard-karlsruhe.de>